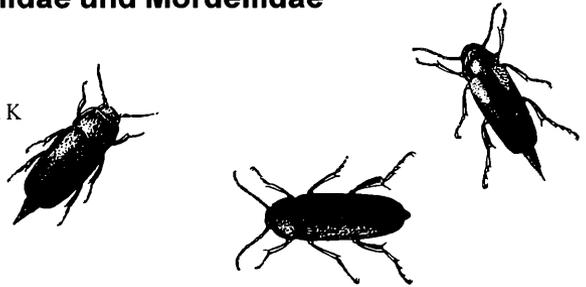


Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz *)

XIV. Coleoptera 5: Scaptiidae und Mordellidae

von P. HERGER und J. HORÁK



Zusammenfassung

Im Rahmen des entomofaunistischen Forschungsprogramms des Natur-Museums Luzern sind im Gebiet Gersau-Oberholz SZ 1976-1984 mit Bodenfallen und durch persönlichen Lichtfang und Tagfang Insekten gesammelt worden. Die Ausbeute an Scaptiidae (Gattung *Anaspis*) beträgt 79 Exemplare in 7 Arten, die Ausbeute an Mordellidae 41 Exemplare in 12 Arten. Die Arten werden aufgelistet, versehen mit näheren Angaben über Fangmethoden und Fangdaten. Die meisten der aufgefundenen Arten werden zum ersten Mal für den Kanton Schwyz oder für die Zentralschweiz gemeldet. *Mordellistena inexpectata* ERM. und *Mordellistena secreta* HORÁK sind neu für die Fauna der Schweiz.

1. EINLEITUNG

Im Rahmen des entomofaunistischen Forschungsprogramms des Natur-Museums Luzern wurden im Kanton Schwyz im Gebiet Gersau-Oberholz in den Jahren 1976-1984 von Dr. L. RESER (REZBANYAI) regelmässig Insektenaufsammlungen durchgeführt. REZBANYAI-RESER beschrieb 1984 in einem allgemeinen Übersichtsbeitrag ausführlich Lage, Klima und Vegetation des Untersuchungsgebietes am Vierwaldstättersee sowie die genauen Sammelplätze und eingesetzten Fangmethoden. Das Untersuchungsgebiet ist ein relativ warmtrockenes Gebiet am Südhang der Rigi-Hochfluh in einer Höhenlage zwischen 550-700 m.ü.M.

Die Ausbeute von Gersau-Oberholz umfasste rund 8000 Käfer, verteilt nach heutiger Systematik auf 50 Familien. Ein Überblick über die Gesamtausbeute an Käfern wurde bereits früher publiziert (HERGER, 1987), ebenso die Auswertungsergebnisse der meisten Käferfamilien: Carabidae Scolytidae (ohne Staphylinidae, Chrysomelidae und einige kleinere Familien, HERGER, 1987), Curculionidae (HERGER & DIECKMANN, 1988), Staphylinidae (UHLIG, VOGEL & HERGER, 1990), Chrysomelidae (HERGER & STEINHAUSEN, 1991). An Käfern wurden damit bisher 394 Arten nachgewiesen, darunter rund 100 Arten neu für den Kanton Schwyz, wovon über 50 auch neu für die Zentralschweiz, und zwei Arten neu für die Schweiz.

*) Mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Kredite Nr. 3.269-0.78, 3.749-0.80 und 3.305-0.82.

Vorliegende Arbeit hat zum Ziel, einen Überblick über die Ausbeute an Mordellidae und Vertretern der Gattung *Anaspis* zu geben. In der allgemeinen Übersicht über die Käferausbeute von Gersau-Oberholz von HERGER (1987) wurde *Anaspis* noch zu den Mordellidae gezählt, inzwischen ist aber diese Gattung zur Familie Scaptiidae gestellt worden (LOHSE & LUCHT, 1992).

Mit der vorliegenden Publikation kann die Liste der in Gersau-Oberholz nachgewiesenen Käferarten weiter komplettiert werden.

Für die Determination der Ausbeute an Scaptiidae und Mordellidae zeichnet JAN HORAK verantwortlich. Die Reihenfolge und Numerierung der Arten und weitgehend auch die Nomenklatur richten sich nach dem Standardwerk von FREUDE, HARDE & LOHSE (ERMISCH, 1969; LUCHT, 1987; LOHSE & LUCHT, 1992).

Herrn Dr. CLAUDE BESUCHET, Genf, danken wir für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

2. ERGEBNISSE

Die Ausbeute an Scaptiidae von Gersau-Oberholz beträgt 79 Exemplare in 7 Arten, alle zur Gattung *Anaspis* gehörend, die früher zu den Mordellidae gestellt wurde. Davon stammen 63 Exemplare (6 Arten) aus Tagfängen mit Netz und Streifsack, 15 Exemplare (4 Arten) aus persönlichen Lichtfängen und 1 Exemplar aus Bodenfallen. Die Ausbeute an Mordellidae beträgt 41 Exemplare in 12 Arten. Davon stammen 35 Exemplare (11 Arten) aus Tagfängen und 6 Exemplare (4 Arten) aus persönlichen Lichtfängen.

Tabelle 1 enthält die Artenliste der Ausbeute an Scaptiidae und Mordellidae von Gersau sowie die wichtigsten Angaben zu Fangmethoden, Fangdaten und Vergleichsfängen in andern Zentralschweizer Untersuchungsgebieten.

3. BEMERKUNGEN ZU EINZELNEN ARTEN

Anaspis lurida STEPH.

Die Art wird hiermit erstmals für die Zentralschweiz und den Kanton SZ gemeldet.

Tabelle 1. Artenliste der Ausbeute an Scraptiidae und Mordellidae von Gersau SZ, Oberholz 550-680 m

Legende:

Fangart: BF = Bodenfallen (Barberfallen mit Ethylenglykol); Lf = persönliche Lichtfänge; Tf = persönliche Tagfänge.

Vergleichsfunde: Für die zum Vergleich herangezogenen, von uns bearbeiteten Fundstellen aus der Zentralschweiz wurden folgende Abkürzungen verwendet: Ba = Hasle LU, Balmoos, 970 m (unpubl.); Bd = Baldegg LU, 470 m (HERGER, 1983b); Li = Littau LU, 450-480 m (HERGER, 1983a); Ne = Neudorf LU, Vogelmoos, 775 m (HERGER, 1992); Se = Sempach LU, Vogelwarte, 505 m (unpubl.).

Bemerkungen: ! SZ = Erstmeldung für den Kanton Schwyz, ! Z-CH = Erstmeldung für die Zentralschweiz, ! CH = Erstmeldung für die Schweiz

Schlüssel- zahl/FHL	Familie, Gattung, Art	Anzahl / Fangart			Fangdaten Monate / Jahre	Vergleichs- Funde	Bemerkungen !!Erstnachweise
		Total	BF	Lf Tf			
SCRAPTIIDAE		79	1	15 63			
73-004-006-	<i>Anaspis lurida</i> STEPH., 1832	2		2	14.VIII.80		!Z-CH
73-004-009-	<i>Anaspis frontalis</i> (L., 1758)	44	1	1 42	IV-VII/80, 82-83	Li,Ne	
73-004-010-	<i>Anaspis maculata</i> (FOURCR., 1785)	8		2 6	V-VII,IX/80, 82-83	Bd,Ne,Se	!SZ
73-004-013-	<i>Anaspis ruficollis</i> (F., 1792)	5		5	VII-VIII/80-81		!Z-CH
73-004-019-	<i>Anaspis rufilabris</i> (GYLL., 1827)	17		10 7	IV-IX/80-83	Ba,Ne,Se,u.a.unpubl.	!SZ
73-004-021-	<i>Anaspis costai</i> EM., 1876	1		1	18.VIII.82		!Z-CH
73-004-024-	<i>Anaspis brunnipipes</i> MULS., 1856	2		2	2.VII.82, 18.VIII.82		!Z-CH
MORDELLIDAE		41		6 35			
79-002-003-	<i>Variimorda basalis</i> (COSTA, 1854)	2		2	12.VIII.83, 31.VIII.83		!Z-CH
79-003-003-	<i>Mordella huetheri</i> ERM., 1956	4		4	VII-IX/78, 81-83		!SZ
79-003-006-	<i>Mordella aculeata</i> L., 1758	2		2	28.VII.81, 18.VII.83		
79-003-007-	<i>Mordella brachyura</i> MULS., 1856	4		4	28.VII.81, 19.VIII.81		!Z-CH
79-003-008-	<i>Mordella holomelaena</i> APFLB., 1914	5		5	V-VIII/81-83	Emmen LU (unpubl.)	!Z-CH
79-011-009-	<i>Mordellistena inexpectata</i> ERM., 1967	2		1 1	13.VI.80, 31.V.83		!CH
79-011-044-	<i>Mordellistena pumila</i> (GYLL., 1810)	10		2 8	IV-VII/80-83		!Z-CH
79-011-0511	<i>Mordellistena secreta</i> HORÁK, 1983	5		2 3	VI-VII/80-83		!CH
79-011-052-	<i>Mordellistena neuwaldeggiana</i> (PANZ., 1796)	1		1	3.IX.80		!Z-CH
79-011-054-	<i>Mordellistena humeralis</i> (L., 1758)	2		2	4.VII.83, 18.VII.83	Kägiswil OW (unpubl.)	!Z-CH
79-012-001-	<i>Mordellochroa abdominalis</i> (F., 1775)	3		3	e.VII.82	Ne,Se	
79-012-002-	<i>Mordellochroa tournieri</i> EM., 1876	1		1	18.VIII.82		!Z-CH

***Anaspis frontalis* (L.)**

Mit 44 Exemplaren häufigste Art in der Ausbeute. Von uns schon in Littau LU und Neudorf LU nachgewiesen (HERGER, 1983 u. 1992).

***Anaspis maculata* (FOURCR.)**

Von ERMISCH (1956) für die Schweiz gemeldet aus Chiasso TI, Pedrinato s. Stefano (Stöcklein coll.). STUDER & FÜRST (1988) melden die Art aus der Zurlindengrube in Pratteln BL, MEIER & SAUTER (1989) von Villnachern AG. Von HERGER (1983b, 1992) aus Baldegg LU und Neudorf LU nachgewiesen. In der Sammlung des Natur-Museums Luzern auch ein noch nicht publizierter Fund von Sempach LU, Vogelwarte, 505 m, 1 Ex. 15.VI.1981 Tagfang, leg. REZBANYAI, det. HORÁK. Neu für den Kanton Schwyz.

***Anaspis ruficollis* (F.)**

Erstnachweis für die Zentralschweiz und den Kanton SZ.

***Anaspis rufilabris* (GYLL.)**

STIERLIN (1867) meldet diese Art unter anderem auch von «Urnerboden» UR. Von HERGER (1992) auch schon aus dem Kanton Luzern gemeldet: Neudorf LU. Weitere, bisher noch nicht publizierte Zentralschweizer-Funde in der Sammlung des Natur-Museums Luzern: Sempach LU, Vogelwarte, 505 m, 1 Ex. aus Lichtfalle, 1.-10.VI.79, leg. REZBANYAI, det. HORÁK; Hasle LU, Balmoos, 970 m, 1 Ex. 30.V.77 (Tagfang), leg. REZBANYAI, det. HORÁK; Escholzmatt LU, 850 m, 1 Ex. 18.V.1975 und 1 Ex. 28.V.1975 (Tagfänge), 3 Ex. 23.-31.VII.1976 aus Köderfallen, alle leg. F. PORTMANN, det. HORÁK; Rossberg Südhang (Kanton SZ), 1120 m, 2 Ex. 15.VIII.90 (Tagfang), leg. HERGER, det. HORÁK.

***Anaspis costai* EM.**

Von ERMISCH (1956) für die Schweiz gemeldet von: Susten, Engadin, Schaffhausen, Wallis, Chiasso; von LINDER 1968 aus Chur GR. Erstnachweis für die Zentralschweiz und den Kanton SZ.

***Anaspis brunnipes* MULS.**

Erstnachweis für die Zentralschweiz und den Kanton SZ.

***Variimorda basalis* (COSTA)**

Von ALLENSPACH (1978) aus dem Tessin erstmals für die Schweiz gemeldet. Erstmeldung für die Zentralschweiz und den Kanton SZ.

***Mordella huetheri* ERM.**

Diese erst 1956 beschriebene Art wurde von HUGENOBLE (1966) aus dem Kanton SG erstmals für die Schweiz nachgewiesen und von LINDER (1968) auch für die Kantone VS und UR gemeldet. Erstnachweis für den Kanton SZ.

***Mordella brachyura* MULS.**

Von ALLENSPACH (1978) erstmals für die Schweiz gemeldet mit Funden aus den Kantonen BE, VD, NE und TI; von STUDER & FÜRST (1988) im Kanton BL nachgewiesen. Erstnachweis für die Zentralschweiz und den Kanton SZ.

***Mordella holomelaena* APFLB.**

Erstnachweis für die Schweiz durch HUGENOBLE (1966) aus dem Kanton SG, von LINDER (1968) auch aus dem Kanton VS gemeldet. Uns liegt ausser den Belegen von Gersau SZ ein weiterer Fund vor aus dem Kanton LU: Emmen LU, Unterer Schiltwald, 420 m, 1 Ex. 22.VII.1977, leg. REZBANYAI, det. HORÁK. Erstnachweis für die Zentralschweiz und die Kantone SZ und LU.

***Mordellistena inexpectata* ERM.**

Diese Art wurde erst 1967 von ERMISCH aus Sachsen beschrieben, wurde inzwischen auch in Hessen und im südlichen Rheinland nachgewiesen; in Hessen wurde sie in einer sonnigen Waldschneise gefunden, also in einem sehr ähnlichen Habitat wie dem Sammelplatz in Gersau-Oberholz. Die Larve lebt in *Artemisia vulgaris*. Erstnachweis für die Schweiz!

***Mordellistena pumila* (GYLL.)**

In neuerer Zeit von STUDER & FÜRST (1988) aus dem Kanton BL gemeldet. Erstnachweis für die Zentralschweiz und den Kanton Schwyz.

***Mordellistena secreta* HORÁK**

Von HORÁK erst 1983 neu beschrieben aus Zentral- und Südeuropa und aus dem Kaukasus. Erstnachweis für die Schweiz.

***Mordellistena neuwaldeggiana* PANZ.**

Von MEIER & SAUTER (1989) aus dem Kanton AG nachgewiesen. Erstmeldung für die Zentralschweiz und den Kanton SZ.

***Mordellistena humeralis* L.**

LINDER (1969) meldete die Art aus dem Kanton GR, MEIER & SAUTER (1989) wiesen sie für den Kanton AG nach. Ein weiterer, noch nicht publizierter Fund aus der Zentralschweiz: Kägiswil OW, Ufer Wichelsee, 1 Ex. 14.VIII.1981 (Tagfang), leg. HERGER, det. HORÁK. Erstnachweis für die Zentralschweiz und die Kantone SZ und OW

***Mordellochroa abdominalis* F.**

Bei STIERLIN (1883) wird aus der Zentralschweiz der Fundort Engelberg OW aufgeführt. Von uns wurde die Art schon aus Neudorf LU gemeldet (HERGER 1992). Ein weiterer, noch nicht publizierter Fund aus dem Kanton LU: Sempach, Vogelwarte, 505 m, 1 Ex. 5.VI.1980, leg. REZBANYAI, det. HORÁK. Erstnachweis für den Kanton SZ.

***Mordellochroa tournieri* EM.**

Die Art kommt offenbar nur an Wärmestellen vor. ERMISCH (1956) meldet sie von Genf (Type von TOURNIERI), Vallorbes im Jura, Schaffhausen, Wallis (coll. STIERLIN). Erstnachweis für die Zentralschweiz und den Kanton SZ

4. DISKUSSION

Unter den im Gebiet Gersau-Oberholz gefundenen 19 Arten aus den Familien Scraptiidae und Mordellidae werden 16 erstmals für den Kanton Schwyz nachgewiesen, davon 11 auch erstmals für die Zentralschweiz. *Mordellistena inexpectata* ERM. 1967 und *Mordellistena secreta* HORÁK 1983 sind sogar **neu für die Fauna der Schweiz**.

Die grosse Anzahl von «Erstnachweisen» für den Kanton Schwyz und die Zentralschweiz beruht sicher in erster Linie darauf, dass über Mordelliden- und *Anaspis*-funde aus der Zentralschweiz und insbesondere aus dem Kanton Schwyz kaum Publikationen vorliegen. Dies hängt nicht nur damit zusammen, dass die Zentralschweiz früher nicht sehr intensiv besammelt wurde, sondern auch damit, dass es sich bei Mordelliden und *Anaspis* um relativ kleine und sehr flinke Käfer handelt, die nicht so leicht zu fangen sind und von Sammlern oft verschmäht werden.

Mit den in der vorliegenden Publikation aufgelisteten Mordelliden und Scraptiiden erhöht sich die im Rahmen unserer entomofaunistischen Untersuchungen im Gebiet Gersau-Oberholz nachgewiesenen Käferarten auf 413. Wenn man auch annehmen muss, dass damit längst noch nicht alle dort vorkommenden Käferarten erfasst worden sind, so liefern diese Untersuchungen doch einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna in diesem Gebiet.

5. LITERATUR

- ERMISCH, K. (1956): Mordellidae. In: A. HORION, Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 5: 269-328; Frey, Tutzing.
- ERMISCH, K. (1969): Mordellidae. In: FREUDE-HARDE-LOHSE, Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8: 160-196; Krefeld (Goecke & Evers).
- HERGER, P (1983a): Käferfunde aus Littau, Kanton Luzern. - Ent. Ber. Luzern, Nr. 9: 116-120.
- HERGER, P (1983b): Zur Insektenfauna der Umgebung von Baldegg, Kanton Luzern. Baldegg-Institut. III. Coleoptera 1 (ohne Staphylinidae, und Curculionidae) (Käfer).- Ent. Ber. Luzern, Nr. 10: 69-74 und Anhang p. 81-88.
- HERGER, P (1987): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. IV Coleoptera 1: Carabidae - Scolytidae (ohne Staphylinidae und Chrysomelidae). - Ent. Ber. Luzern, Nr. 17: 1-19.
- HERGER, P (1991): Zur Insektenfauna von Obergütsch (500-600 m), Stadt Luzern. V Coleoptera 3 (ohne Staphylinidae, Elateridae und Curculionidae). - Ent. Ber. Luzern, Nr. 25: 27-40.
- HERGER, P. & DIECKMANN, L. (1988): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. V Coleoptera 2: Curculionidae (Rüsselkäfer). - Ent. Ber. Luzern, Nr. 19: 115-119.
- HERGER, P & STEINHAUSEN, W (1991): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. XI. Coleoptera 4: Chrysomelidae (Blattkäfer). Ent. Ber. Luzern, Nr. 26: 127-132.
- HORÁK, J. (1983): Revision der *Mordellistena*-Arten aus der *pentas*-Gruppe. - Entom. Abhandl., 47: 1-13.
- HUGENTOBLER, H. (1966): Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. - Hrsg.: Naturwiss. Ges. St. Gallen, 248 pp.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. E2: Ökologie Bd. 2. - Goecke & Evers, Krefeld. 382 pp.
- LINDER, A. (1968): 4. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. - Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 41: 211-232.
- LINDER, A. (1967-69): Nachtrag zum Verzeichnis der Bündner Coleopteren von Dr. E. Killias. - Jahresber. Naturf. Ges. Graubündens, N.F. 93: 78-109.
- LOHSE, G.A. & LUCHT, W.H. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 13: 2. Supplementband mit Katalogteil. - Goecke & Evers, Krefeld. 375 pp.
- LUCHT, W.H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. - Goecke & Evers, Krefeld. 342 pp.
- MEIER, C. & SAUTER, W (19..): Zur Kenntnis der Insektenfauna eines Auenwaldreservates an der Aare bei Villnachern AG. - Mitt. Aarg. Naturf. Ges., 32: 217-258.
- REZBANYAI-RESER, L. (1984): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. I. Allgemeines. - Ent. Ber. Luzern, Nr. 11: 1-22.
- STIERLIN, G. & GAUTARD, V (1867): Fauna coleopterorum helvetica. Die Käfer-Fauna der Schweiz. Schaffhausen u. Vevey, 48 pp.
- STIERLIN, G. (1883): Zweiter Nachtrag zur Fauna coleopterorum helvetica. - Denkschr. schweiz. Ges. für die ges. Nat. wiss., Bd. 28, 98 pp.
- STIERLIN, G. (1898): Coleoptera Helvetiae, Bd. 2, Schaffhausen.

STUDER, M. & FÜRST, R. (1988): Käfer (Coleoptera) in: Emmenegger, C. & Lenzin, H.: Die Zurlindengrube in Pratteln. - Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland, 35: 43-50 u. 105-112.

UHLIG, M., VOGEL, J. & HERGER, P. (1990): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. IX. Coleoptera 3: Staphylinidae. - Ent. Ber. Luzern, Nr. 23: 1-14.

Adressen der Verfasser:

Dr. Peter HERGER
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern

Jan HORÁK
K hádku 567
Dubeček
CZ-10700 Prag 10 - Dubeč

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Herger Peter, Horak J.

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz XIV. Coleoptera 5: Scrpptlidae und Mordellidae. 119-126](#)